



3.1 Informationen für die Bereiche E-Learning, Schulung und Mentoring

Das Vorliegen von Richtlinien zum Kinderschutz und die Einführung von Verfahren und präventiven Maßnahmen zur Vermeidung von Vorfällen sind nicht ausreichend, um sicherzustellen, dass der Kinderschutz funktioniert. Auch die Entwicklung eines Aktionsplans zur Reaktion auf Missbrauchsfälle ist wenig zielführend, wenn niemand weiß, wie man Missbrauch erkennt oder entsprechende Bedenken äußert.

Kinderschutzmaßnahmen müssen in die Praxis umgesetzt werden und es muss sichergestellt werden, dass diese einen wirklichen Unterschied machen. Dafür ist es entscheidend, dass allen Personen, die im Fußball involviert sind, die Bedeutung dieses Themas bewusst ist und sie über das notwendige Wissen verfügen, die Richtlinien und Verfahren zu verstehen und umzusetzen.

Dies kann anhand einer Reihe von Maßnahmen erreicht werden, darunter Informationsbroschüren, Plakate und Leitfäden sowie insbesondere Schulungen.

Um die Verbände/Klubs bei der Bereitstellung von Schulungen zu unterstützen, hat die UEFA eine Reihe von Online-Kursen entwickelt, die an das UEFA-Toolkit zum Kinderschutz angelehnt sind. Der Zugriff auf diese E-Learning-Kurse erfolgt unabhängig



vom Standort des Teilnehmenden; die Kurse sind auf Deutsch, Englisch, Französisch und Russisch verfügbar und enthalten die notwendigen Informationen zu jedem Themenbereich in einem interaktiven Format mit Fallstudien und weiterführenden Informationen.

Derzeit verfügbare E-Learning-Kurse

Sensibilisierung: Dieser Kurs dauert nur 15 Minuten. Er skizziert das Konzept des Kinderschutzes, zeigt, warum Kinderschutz wichtig ist, und unterstreicht das Engagement der UEFA in diesem Bereich. Da es sich um einen Grundlagenkurs handelt, wird empfohlen, diesen vor allen anderen E-Learning-Kursen zu absolvieren. Er ist für alle im Fußball involvierten Personen geeignet, einschließlich Eltern. Er ist zugänglich unter: www.uefa-safeguarding.eu/elearning-awareness

Kinderschutz für Trainerinnen und Trainer: Dieser Kurs dauert ca. 45 Minuten und richtet sich vor allem an Trainerinnen und Trainer. Aufgrund der zentralen Rolle, welche die Betreuungspersonen beim Kinderschutz spielen, deckt dieser Kurs Themen ab wie das Erkennen von Zeichen für einen Missbrauch, besondere Risikosituationen für Kinder im Fußball sowie angemessene Reaktionen auf Bedenken im Zusammenhang mit dem Kinderschutz. Er ist zugänglich unter: www.uefa-safeguarding.eu/elearning-coach

Kinderschutz für Mitarbeitende: Dieser Kurs dauert ca. 30 Minuten und ist für das angestellte und ehrenamtlich tätige Personal geeignet, mit Ausnahme von Trainerinnen und Trainern, die den eigens an sie gerichteten Kurs absolvieren sollten. Der Kurs für Mitarbeitende deckt Themen wie besondere Risikosituationen für Kinder im Fußball sowie Meldungen von Bedenken im Zusammenhang mit dem Kinderschutz ab. Er ist zugänglich unter: <http://www.uefa-safeguarding.eu/elearning-staff>

Kinderschutz-Kontaktperson: Dieser Kurs dauert ca. 45 Minuten und richtet sich an Personen, die als Kinderschutz-Kontaktpersonen tätig sind. Auf Grundlage des Wissens aus dem Kurs für Trainerinnen und Trainer bzw. Mitarbeitende deckt dieser Kurs wichtige Themen im Zusammenhang mit den Aufgaben der Kontaktperson ab, darunter z.B. die Entscheidung darüber, wann es notwendig ist, einen Vorfall an eine externe Einrichtung wie das Jugendamt oder die Polizei weiterzuleiten, oder der Umgang mit Situationen, wenn Kinder offenlegen, dass sie missbraucht wurden. Er ist zugänglich unter: www.uefa-safeguarding.eu/elearning-csfp